



Zweiter Bürgermeister Josef Brückl und Firmenchef Hans Stangl (v. li.) begrüßten mit Betriebsleiter Klaus Kreitmeier (hinten Mitte) und Ausbilder Matthias Reil die fünf Neulinge. Fotos: Hiob

Präzision durch „Eigengewächse“

AUSBILDUNG SK-Präzision nimmt seit der Gründung 2008 jedes Jahr fünf Lehrlinge auf und verspricht sichere Arbeitsplätze.

VON WULF HIÖB

WALDMÜNCHEN. Hans Stangl hat es vor Jahren gelernt und kann es heute noch. Er ließ sich nicht zweimal bitten, seinen Neulehrlingen zu zeigen, wie man feilt und stellte – ganz professionell – erst einmal den Schraubstock auf seine Körpergröße ein. Gelernt hat er es damals als Lehrling, bloß im Unterschied dazu ist er heute einer der beiden Chefs bei SK-Präzision. Deshalb mutet sein Appell an die „Neuen“ nicht überzogen an, sich anzustrengen, dann könnten sie es weit bringen.

Jedes Jahr mehr Beschäftigte

In der Firma an der Walk ist es „Chefsache“, die neuen Lehrlinge am ersten Arbeitstag per Handschlag zu begrüßen. Das ist Teil der Firmenphilosophie von Hans Stangl und Stefan Kulzer, die auf selbst ausgebildete Fachkräfte und „Eigengewächse“ in Führungsverantwortung setzen. Der Erfolg gibt ihnen recht, jedes Jahr melden sie einen neuen Höchststand an Beschäftigten im Betrieb an der Walk – und der ist nicht ihr einziger.

Dabei wirkte es in der „Stunde Null“ im Jahr 2008 in der ehemaligen Hirschmann-Halle irgendwie grotesk, als Betriebsleiter Klaus Kreitmeier in fast leeren Räumen allein auf weiter Flur mit fünf Lehrlingen stand. Heute steht die Halle voller Maschinen, insgesamt sind dort mittlerweile 46 Beschäftigte tätig.

Beste Zukunftsperspektiven

Dazu trägt auch bei, dass SK-Präzision bisher jedes Jahr im Herbst fünf Auszubildende aufnimmt. Die ersten sind bereits fertig und wachsen langsam in die Stammbesetzung hinein. Und wer als Lehrling eine ordentliche Gesellenprüfung ablegt, dem verspricht Hans Stangl einen festen und sicheren Arbeitsplatz im Betrieb.

Für Betriebsleiter Klaus Kreitmeier ist die Begrüßung der Lehrlinge schon so etwas wie Routine, für diese bedeutete der Einstieg ins Berufsleben jedoch einen Einschnitt. Er machte auch klar, dass die Ansprüche der Betriebsleitung hoch sind, sie erwarteten eine



Firmenchef Hans Stangl (re.) macht es den „Neuen“ vor, wie auch er einmal mühsam das Feilen gelernt hat.



Ausbildungsleiter Matthias Reil gibt Anweisungen.



Die Ausbildungsverträge werden verteilt.

HOHER AUSBILDUNGSGRAD BEI SK PRÄZISION

► **SK-Präzision** wurde 2008 von Hans Stangl und Stefan Kulzer gegründet.
 ► **Der Betrieb startete** mit fünf Lehrlingen in der Halle an der Walk.

► **Jedes Jahr** kamen bisher fünf neue Azubis dazu.
 ► **Zwölf Lehrlinge** haben mittlerweile die Facharbeiterprüfung abgelegt.

► **In Ausbildung** stehen derzeit 16 Lehrlinge, dazu ein „Dualer Student“.
 ► **Die Belegschaft** umfasst derzeit 46 Beschäftigte.

ordentliche Facharbeiterprüfung. Im Gegenzug machte er ihnen Mut: „Das schaffen wir miteinander. Wir versuchen euch zu helfen mit allem, was uns zur Verfügung steht.“ Den Lehrlingen versprach er beste Zukunftsperspektiven, denn Facharbeiter würden in Deutschland Mangelware.

Hans Stangl freute sich über die Anwesenheit von Bürgermeister Josef Brückl, in der sich das gute Verhältnis zwischen Firma und Kommune widerspiegeln. Die Stadt solle wissen, was

im Betrieb los ist und wie sich dieser entwickelt. Diese Verbundenheit zeigte sich auch daran, dass er gerade erst von der Fahrt in die Waldmünchner Partnerstadt Combourg zurückgekommen war.

Ein weiterer Grund zur Freude war für Hans Stangl, unter den neuen Azubis auch eine junge Frau begrüßen zu können, die sich für einen technischen Beruf entschieden hat. Seit dem Gründungsjahr haben bereits zwölf Azubis die Facharbeiter-

prüfung abgelegt, in Ausbildung stehen derzeit 16 Lehrlinge und ein „dualer Student“ der Mechatronik. Vizebürgermeister Josef Brückl freute sich über die positive Entwicklung des Betriebs. Den fünf Lehrlingen gratulierte er zu ihrer Berufswahl.

Von den „Neuen“ erlernen den Beruf Zerspanungsmechaniker Daniel Baier, Theresa Lobinger und Kevin Obergaßner, zum Werkzeugmechaniker werden Jonas Haller und Timo Kufner ausgebildet.